

think it over

Denke? Danke!

Veröffentlicht: 23. Mai 2026

Heute sind die Worte viel zu schnell am Wege, drängen durch den Korridor für Durchzugs-Gedanken. Nicht, dass ich sie erkenne, geschweige denn, dass ich sie ad acta lege. Sollen sie sich doch ohne mich um ihre Bleibe zanken! Was mir noch so einfällt und dann sickert, ist gewiss kein Schlamm. Wort und Bild sich mischen: [...]

[0 Kommentare](#)

Abschied

Veröffentlicht: 25. September 2022

Wieder einmal geht was Schönes vorbei, und obwohl ich genau wusste, dass es so kommen musste, bin ich nicht frei, hänge in einer Zeitschleife, noch eh ich begreife, dass ich mit meiner Seele um die Wette schrei, spüre, wie ich im Nacken versteife, weil sich alle Muskeln und Sehnen dagegen wehren im Hier und Jetzt [...]

[0 Kommentare](#)

Wenn es im Kopf rumpelt

Veröffentlicht: 9. April 2026

Draußen rumpeln gummierte Räder über einen Gehsteig. Das Echo pocht an die Wirbelfortsätze meines Rückgrats. Meine Ohren langweilen sich, weil sie schon zu oft dieses Geräusch gehört haben: Ein Skater fährt über die karierte Topographie des Pflasters heim. Ach übrigens: Kann man einen hilfreichen Satz wie ein Pflaster über zerrissene Gedanken kleben? Antonia H.

(Foto [...])

[0 Kommentare](#)

Alltagshelden

Veröffentlicht: 8. April 2026

Die sind Helden, die durch Mut bewiesen haben, sie war'n gut. Wer aus der Masse sich erhob, den wollen wir besonders loben. Ein Risiko ging mancher ein, zu helfen, um ein Mensch zu sein. Selbstlos steht des and'ren Wohl über dem eig'nen, wenn es soll. Die Tat, die nennt sich vorbildhaft, die's über das Normale [...]

[0 Kommentare](#)

Die Nacht deckt zu

Veröffentlicht: 17. November 2025

Die Nacht deckt zu. Du hast gelernt, in ihr klar zu sehen. Jedes Geräusch steht alleine. Im Winter ist es kalt in ihr, doch das gehört dazu. Deine Gedanken sind deutlich. Du hast viel Zeit zu denken. Die Nacht deckt zu. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 26017

[0 Kommentare](#)

Da wäre noch

Veröffentlicht: 20. Dezember 2025

Weißt du, was dein Schicksal ist? Nicht, dass du zu weise bist, nein, es ist vertrackter, es ist ganz einfach dein Charakter! Ich kann dich leider nichts mehr lehren und dein Wissen nicht vermehren, dich nicht führen oder lenken, trotzdem, versuch's einmal mit Denken! Du wünschst, du wärest klug und wichtig. Trotzdem scheint mir dieses [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Freiheit, die wer meint?](#)

Veröffentlicht: 22. Januar 2026

Wer klopft an, so unvermut'? Es ist die Freiheit, höchstes Gut! Dann lasst sie herein, sie soll uns Leitsatz uns'rer Zukunft sein. Verpflichtet uns zum Schutz der Heimat, zu unserer Identität. Befolgen wir der Zeiten Rat, frei sein, ehe die Welt noch untergeht. Der Rechtsstaat bürgt für Sicherheit, wir teilen Ziel und Wert gemeinsam, bis [...]

[0 Kommentare](#)

[Gegenwehr](#)

Veröffentlicht: 1. Januar 2026

Weihnachtliche Zielgerade macht so müde, ist echt schade, auf der Flucht in einen Traum unterm Weihnachtstannenbaum. Andere sind ganz erschöpft, in ihren Energien geschröpft. Vornehmlich durch diese Nachricht, die niederprasselt, ohne Nachsicht. Rückzug in den Familienkreis, lockt die Jugend und den Greis. Kokon häuslicher Behaglichkeit. Wir haben uns. Sonst Einsamkeit. Wenn's noch so schlimm geht [...]

[2 comments](#)

[Durch meinen Kopf](#)

Veröffentlicht: 13. Oktober 2025

Ich streife durch meinen Kopf, und was sehe ich da? Bäume, von denen ich nichts wusste, Blumen, von denen ich nicht wusste, violetter Gras, von dem ich nichts wusste, rosaroter Weizen, von dem ich nichts wusste. Ich bin der Wald, die Wiese und das Feld. All das bin ich, ohne zuvor davon eine Ahnung gehabt [...]

[0 Kommentare](#)

[Prolog](#)

Veröffentlicht: 12. September 2025

Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik) www.verdichtet.at |
Kategorie: think it over | Inventarnummer: 25199

[0 Kommentare](#)

[Kinder aus Sternenstaub](#)

Veröffentlicht: 30. August 2025

hinabschauend auf die Lichter der Städte
sind wir eine Rasse von
vielen aber es gibt auch viel Dunkelheit im „Outback“
stehend zwischen einem Meteoritenkrater und dem Kings
Canyon lehnen uns das Kreuz des Südens und all seine funkelnden
Freunde wie unbedeutend wir sind
Kinder aus Sternenstaub sind Frank
Joussen www.verdichtet.at | Kategorie: think it over |
Inventarnummer: 25193

[0 Kommentare](#)

[Eine andere Perspektive](#)

Veröffentlicht: 15. August 2025

Frank Joussen www.verdichtet.at | Kategorie: think it over |
Inventarnummer: 25183

[3 comments](#)

[A Real Angel](#)

Veröffentlicht: 4. Juli 2025

Etwas Obst, vielleicht? Ein Tortenstück, die Imperiale? Ach
nein, ich denk, es reicht. Die Dinge, geniale, ich warte, wie
sie sich entscheiden, und möcht Gedanken über alle Regeln
meiden. Heute, am Samstag, muss jede Arbeit ruh'n. Ich hab
beschlossen, ich will heut überhaupt nichts tun. Doch keinen

Schabbat kennt der Jammer, er quält und verfolgt dich bis in deine Kammer. Wenn [...]

[0 Kommentare](#)

[Brücken](#)

Veröffentlicht: 1. Juni 2025

Ein Medley Nicht jede Brücke dient der Verständigung. Der Verbindung natürlich schon, das ist ihr geografischer Zweck. Die Brücke über den Fluss Ibar in der geteilten Stadt Mitrovica ist solch ein Fall. Mitrovica liegt zwischen Serbien und dem Kosovo. Sie ist nur für Fußgänger geöffnet. Die kosovarische Regierung will sie auch für Autos öffnen, doch [...]

[Ein Kommentar](#)

[aus der schwarzweißwelt](#)

Veröffentlicht: 19. Oktober 2024

das leben nimmt an kürze zu. geschichten/legenden werden gezeugt. mit tiktak im munde tropft die zeit aus der taschenuhr [mit silberkörper eingekleidet]. zeigerstimme spricht. so hängt das leben auf dem schachbrett. schritt um schritt [mehr ein zug] ist das holz voll charakter und spielt einen schwarz-weiß-wechseltaucher. Tim Tensfeld
<https://www.autorenwelt.de/person/tim-tensfeld>
<https://www.literaturport.de/lexikon/tim-tensfeld>
www.verdichtet.at | Kategorie: think it over [...]

[0 Kommentare](#)

[Wirklichkeiten](#)

Veröffentlicht: 19. Juni 2025

Man sagt, dass man nichts wisse, die Kunst wär', bloß zu glauben. Wie's nach dem Tode weitergeht, mag uns manchmal die

Hoffnung rauben. In Dunkelheit soll alles enden? Und in unsern Gliedern stecken, unaussprechlich, was wir fänden, in der Apokalypsis Schrecken? Wie eine and're Wirklichkeit scheint uns das Universum fremd. Unfassbare Erhabenheit, die Grenzen uns'res [...]

[0 Kommentare](#)

[Der blinde Fleck, Metaphern und Glühwürmchen](#)

Veröffentlicht: 23. Mai 2025

Über das Unsichtbare und die Macht des Lichts Tief vergraben in den unbewussten Sphären unserer Wahrnehmung liegt er – jener Fleck, den keiner sehen kann. Ein unsichtbarer Akteur, der im Verborgenen wirkt, wie ein Gangsterboss, der seine Identität zu schützen weiß. Jeder trägt ihn in sich: diesen inneren Widersacher, der still unsere Sicht verzerrt – [...]

[0 Kommentare](#)

[Durchhalten](#)

Veröffentlicht: 23. April 2025

Wenn man die Morgennachricht hört, ist man frühzeitig verstört. Am liebsten möchte man die Decken sich über'n Kopf zieh'n und verstecken. Da wird mit Zöllen rumgemacht, die Börsen krachen, gute Nacht! Demokratien kämpfen ums Überleben, Gen Z bleibt auf den Straßen kleben. Nichts als nur Probleme wälzen, die Welt wird hin, die Gletscher schmelzen. Es [...]

[0 Kommentare](#)

[Stein und Kohle](#)

Veröffentlicht: 22. Dezember 2024

Laut ist gefährlich, aber leise kann noch gefährlicher sein.

Warum verbirgt jemand sein Geräusch? Weil er böse Absichten hat. Sie hat gehört, wie es war. Hat gehört, aber sie weiß es nicht. Es könnte sein, vielleicht, vielleicht auch nicht. Dreizehn Wahrheiten gibt es. Dreizehn Wahrheiten, wisst ihr das?, dreizehn Wahrheiten, und eine jede ist wahr. [...]

[0 Kommentare](#)

Wenn ...

Veröffentlicht: 13. April 2025

Wenn du cool bleibst, wo andere schon kollabieren und ihren Kopf dabei schon fast verlieren und dann noch meinen, das ist ganz allein dein Scheiß, und niemand mehr dir glaubt und jeder alles besser weiß, dann glaub an dich, vertraue dir, und hab Geduld, du weißt genau, es ist nicht deine Schuld. Wenn du warten [...]

[0 Kommentare](#)

Fort von hier

Veröffentlicht: 5. Oktober 2024

Zehn Millionen Lichtjahre weit schick ich meinen besten Gedanken. Dass ihn jemand sieht, dass ihn jemand hört, dass ihn jemand für mich weiterdenkt. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 25026

[0 Kommentare](#)

fallen lassen

Veröffentlicht: 27. März 2025

I. wir lassen sie fallen unsere verbrauchten Namen unsere abgenutzten Gesichter wir lassen sie fallen in fremde rote Erde vergraben sie tief und lassen Gras darüber wachsen II. wir lassen uns fallen so leer wie wir sind so nackt wie wir

sind wir lassen uns fallen in sattes grünes Gras und graben rote Namen tief [...]

[0 Kommentare](#)

Minute

Veröffentlicht: 4. Oktober 2024

Den Kalender niemals aufgehängt, und trotzdem ist das Jahr vergangen. Die Zeit lässt sich nicht stoppen. Dein Puls mag schnell, mag langsam sein, die Zeit ist immer gleich. Sie ist der Maßstab, ohne sie kein Zyklus, durch sie erst die Vergänglichkeit. Und doch schrumpft sie für dich zum Augenblick, der erste Kuss, die Geburt des [...]

[0 Kommentare](#)

Eines zur Weltlage

Veröffentlicht: 4. Dezember 2024

Muss es denn wirklich so sein? fragt die Mutter Kann das denn Wirklichkeit sein? fragt die Mutter Nach all dem Leid von allen Müttern könnt ihr uns noch so erschüttern? Das Ende aller Menschlichkeit: Die Menschheit wieder kriegsbereit? Geschaffen von unendlich Händen – Wollt ihr dieses Opfer enden? Alles hab ich euch gegeben. Nur nicht [...]

[0 Kommentare](#)

Was bleibt. Besuch in der Regensburger Synagoge

Veröffentlicht: 15. Februar 2015

Später sollte sich herausstellen, dass es die letzte Begegnung mit Dr. Andreas Angerstorfer war. Im darauffolgenden Juli wurde er tot in der Toilette der theologischen Fakultät aufgefunden. Es ist ein Apriltag im Jahr 1942. Es ist nicht

der 1. April und das, was geschieht, ist wahrlich kein Scherz.
Ein Zug von Männern bewegt sich durch [...]

[0 Kommentare](#)

[Ein Fenster zur Schrift](#)

Veröffentlicht: 29. März 2015

Ijob 39,16-21 „Die Straußenhenne behandelt ihre Jungen hart wie Fremde; war umsonst ihre Mühe, es erschreckt sie nicht. Denn Gott ließ sie Weisheit vergessen, gab ihr an Verstand keinen Teil. Im Augenblick aber, wenn sie hochschnellt, verlacht sie das Ross und seinen Reiter. Gabst du dem Ross die Heldenstärke, kleidest du mit einer Mähne seinen [...]

[Ein Kommentar](#)

[Finden](#)

Veröffentlicht: 3. April 2018

In einen Garten hat er dich gesetzt dein Herr voll Grün und Farben Sonnenstrahlen wärmen deine Glieder und räkeln kannst du dich im wohlig warmen Licht Warum nur spürst du's nicht Kummer hat ein Nest in deinem Herzen sich gebaut lähmt dir die Glieder und die Sinne Wie soll das Raunen an dein Ohr gelangen [...]

[0 Kommentare](#)

[Im Käfig](#)

Veröffentlicht: 3. April 2024

Ich bin das Tier im Käfig. Die Menschen betrachten mich. Gern hätte ich einen Bau, in dem ich mich verstecken kann, doch habe ich ihn nicht. Hier im Käfig ist meine natürliche Umgebung imitiert, doch sie ist es nicht. Auch ihr, die ihr mich anstarrt, steckt in einem Käfig, nur da er keine Stäbe hat, [...]

[0 Kommentare](#)

[Das Gehäuse der Welt](#)

Veröffentlicht: 20. Januar 2024

Die Zahlen sind nur das Mittel zum Zweck, um die Linien zu berechnen und den Winkel, in dem sie aneinandergesetzt werden, die das Gehäuse der Welt formen. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 24032

[0 Kommentare](#)

[So Wahrheit](#)

Veröffentlicht: 20. Februar 2024

Die Wahrheit wollen wir sie sehen? Existiert eine Wahrheit? Die Wahrheit schüttelt uns beunruhigt uns zertrümmert unsere Gewissheiten und macht sie bröckelig Man kann nicht neutral bleiben der Wahrheit gegenüber Man nimmt sie an oder lehnt sie ab man kämpft für die Wahrheit oder gegen die Wahrheit Die Wahrheit ist ein Akt der Rebellion notwendig [...]

[2 comments](#)

[Ein einziger hundert Jahre andauernder Sonntag](#)

Veröffentlicht: 1. Februar 2024

Begrüßenswerterweise hat er heute die Verwaltung der Bibliothek übernommen. Nicht so, dass er es ungern getan hätte, aber es war damals im Oktober noch sehr warm draußen und die Sonne schien und er hätte sich auch in anderen Teilen der Stadt aufhalten können. Es war der Sommer im Jahre 2008. Es waren Olympische Spiele in [...]

[0 Kommentare](#)

[Der Vergleich](#)

Veröffentlicht: 6. Juli 2023

Eine Sinusschwingung ist zur Hälfte im positiven und zur Hälfte im negativen Bereich. Beginnt sie bei 0 auf der x-Achse, endet sie auch wieder bei 0. Es ist das Gleiche, wie wenn man sich um 360° dreht. Man steht auf demselben Punkt. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 23149

[0 Kommentare](#)

[Schattenbank](#)

Veröffentlicht: 19. März 2014

Du weißt nicht, wie lange es her ist, dass du so aufgelöst warst. In der Luft spürst du das Frühlingssonnenlicht, das auf diese Bank, auf diesen Platz nie direkt fällt und das dennoch alles einnimmt, überallhin dringt und das alles zersetzen will, was du für sicher gehalten hast. Vor einem Jahr muss es gewesen sein, [...]

[0 Kommentare](#)

[Von Koinzidenzen und anderen Irrtümern, ...](#)

Veröffentlicht: 27. Juli 2022

... die wir vielleicht zu wenig bedenken Woran es wohl liegt, dass die Großhirnrinde 52 Rindenfelder hat? 52! So viele Wochen hat das Jahr. Erstaunlich, nicht? Ein Feld pro Woche (geistig) zu beackern, das müsste doch übers Jahr gesehen zu schaffen sein ... Und warum heißt die Amygdala auch Mandelkern, wo doch das Gehirn aussieht [...]

[0 Kommentare](#)

Kleiner Rat

Veröffentlicht: 30. Juni 2022

Neid und Hass, Hass und Neid Dazu sind wir stets bereit Wir woll'n uns so zwar nicht begreifen Doch wenn wir doch ein wenig reifen Wird er dünn, der schöne Schein Ob er dein ist, oder mein Was ist hier zu tun demnach? (Ich mein davor und nicht danach) Neid und Hass lernen zu erkennen [...]

[0 Kommentare](#)

Den freundlichen Arrivierten

Veröffentlicht: 28. März 2022

Den freundlichen Arrivierten, die ganz deiner Meinung sind, die alles schon kritisierten, glaub ihnen nicht, mein Kind. Sie öffnen dir zwar ihre Türen, doch immer nur einen Spalt, durch den sie mit dir diskutieren – drinnen ist's warm, doch dir wird es kalt. Sie klagen dir ihre Sorgen, als wärst du von ihnen einer. Ach, [...]

[Ein Kommentar](#)

Wir kippen den Effekt

Veröffentlicht: 18. Januar 2022

Die Gräben sind unüberwindbar Verzweiflung, ihre Brücken Weit voneinander entfernt Universelle Nähe Sowohl als auch Diener am Ende der Versuche. Der Wille sucht seinen Plural Erinnerung ihre Gerechtigkeit Doch Richtung ist die alte Die jugendlich verkleidet Ab und zu vorbeischaute. Du stehst mir gegenüber Wir sehnen den Schwindel Aller flachgelegten Horizonte Steil, ob auf, ob [...]

[0 Kommentare](#)

Die Karriereleiter hoffentlich hinauf

Veröffentlicht: 9. September 2021

„Ich komme morgen, Schatz. Heute geht es sich leider nicht mehr aus. Viel zu tun, weißt du, sehr viel zu tun, genau, die Firma, mein Vorgesetzter, meine Karriere. Damit ich endlich aufsteige vom mittleren ins obere Management. So ist es, mein Liebes, mehr Kohle, dafür aber auch viel mehr zu tun. Und irgendwann, wenn ich [...]

[0 Kommentare](#)

Ideenfee

Veröffentlicht: 3. Dezember 2020

Es plagt Palmström eine Idee Nein, vielmehr bloß ihr Schatten Als wär's der Schatten einer Fee Auf des Verstandes Matten Wenn Palmström nur den Schatten hätt' Würd die Idee nicht bocken Mit List geht er deshalb zu Bett Ideenfee zu locken Ein neuer Antrieb ist's vielleicht Es wälzt sich Palmström tüchtig Mit einer Drehzahl unerreicht [...]

[0 Kommentare](#)

Südbahnweg

Veröffentlicht: 1. November 2020

„Geht's da zum Hotel Kärnten?“, fragte mich diese seltsame Frau am Südbahnweg in Krumpendorf am Wörthersee. Wieso seltsam? Der Tonfall, die Körperhaltung, eine eigenartige Person. „Mal nachdenken“, sagte ich. „Genau, hundertfünfzig Meter geradeaus, dann kommt links das Hotel Kärnten.“ „Bin ich noch richtig?“ fragte sie. „Ja, goldrichtig“, sagte ich. Ein paar Tage später bemerkte ich, [...]

[0 Kommentare](#)

Steine

Veröffentlicht: 19. Mai 2020

Hunderte Male hast du das Feld bestellt, und nie ist auch nur eine Frucht gewachsen. Aber dafür Steine. Die Kiesel sind ihre Samen, die groß werden und größer. Im Herbst erntest du sie. Du musst, denn das Feld ist voll von ihnen. Und weil es sonst nichts gibt, hast du gelernt, sie zu essen. Johannes [...]

[0 Kommentare](#)

Gestirn

Veröffentlicht: 19. März 2020

Ein Staubkorn auf einer Million Kilometern dünner als das All ist der Ort an dem er lebt Er geht durch die Tage und durch die Jahre und trifft niemanden und nichts Niemals ist da ein Körper der ihn anzieht und seine Bahn ändert Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | [...]

[0 Kommentare](#)

Kopf ins Wasser

Veröffentlicht: 25. April 2020

Ich stecke den Kopf nicht in den Sand, bin ein Schwan stecke den Kopf ins Wasser, ertränke mich selbst Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 20072

[0 Kommentare](#)

Frühling

Veröffentlicht: 19. März 2020

Morgen ist Frühlingsbeginn, aber das ist jetzt egal. Es gibt keine Jahreszeiten mehr, keinen heißen Sommer, keinen

nebelverhangenen Herbst, keinen weißen Winter und erst recht keinen aufblühenden Frühling. Es gibt nur noch das Virus, das die Seuche macht, die Ausgangssperre, der zukünftige Mangel. Was, bitte, soll man da mit Frühling? Johannes Tosin (Text und Bild) [...]

[0 Kommentare](#)

[Unordnung](#)

Veröffentlicht: 28. November 2019

In meinem Kopf herrscht Unordnung. Die Gedanken entwickeln sich und schießen in verschiedene Richtungen. Manche brechen ab, dann ist es, als ob eine Feuerwerksrakete zu Boden plumpst – pubb. Andere entwickeln sich weiter, verzweigen sich oft, diese teilen sich wieder auf, wie ein Baum mit Ästen und Zweigen, viele Bäume mit noch mehr Ästen und [...]

[0 Kommentare](#)

[Herbstkind](#)

Veröffentlicht: 31. Oktober 2019

Im wunderschönen Herbst bin ich geboren fühlte mich in dieser Zeit niemals verloren Diese Farben Nuancen von Gelb und Rot, satt Den Waldweg säumt jetzt Blatt um Blatt Es raschelt, riecht erdig um mich herum spüre Melancholie, ganz zart macht mich stumm Windstille nur Mückenschwärme sind zu hören Spinnwebenfäden verfangen sich im Haar, sie stören [...]

[0 Kommentare](#)

[Ihr wundersamen Wunder](#)

Veröffentlicht: 28. August 2019

Ihr wundersamen Wunder, seid euch dessen gewiss, dass nicht oft etwas Scheinendes wahr ist. Blaue Sonne, rote Stunde. Habt denn nicht gehört ihr, was in aller Munde? Dass im Märchenland

es gebrannt, lichterloh, die ganze Nacht. Bis alles gelegen in Schutt und Asche. Wo wart ihr da? Habt ihr euch versteckt? Oder ging eure Reise [...]

[0 Kommentare](#)

Freeze

Veröffentlicht: 30. April 2019

Plötzlich machte die Sonne schlapp. Sie stürzte auf die Erde und schlug in ihr ein. Ihre Aktivität ließ sehr stark nach. Nach einer Woche war sie ausgebrannt. Sie lag wie in Ball in einem Krater von sechs Metern Durchmesser, ihrer ursprünglichen Größe – am Himmel hatte sie ja kleiner ausgesehen. Die Menschen behelfen sich mit [...]

[0 Kommentare](#)

Würfel

Veröffentlicht: 14. April 2019

Er suchte sich, wie er war, was er war, in einem Würfel, der in der Luft nicht hing, nicht schwebte, aber sich befand, dessen Wände durchsichtig waren, von außen betrachtet, und schwarz, von innen gesehen. Nicht den Regen spürte er und nicht die warme Sonne, nicht den Wind. Maschinengefertigter Boden war unter seinen Füßen und [...]

[0 Kommentare](#)

Nachts I

Veröffentlicht: 4. Januar 2019

Die Nacht, wir beide denken, bis in den Morgen, über den Morgen nach Florian Pfeffer www.verdichtet.at
| Kategorie: think it over | Inventarnummer: 19030

[0 Kommentare](#)

Was Marx wirklich sagte

Veröffentlicht: 14. Januar 2019

Glücklich nahm ich das Paket in der Portiersloge der österreichischen Botschaft in Empfang und schleppte es in mein Studentenheim an der MGU (Moskovski Gosudarstvenni Universität imeni Lomonossowa), der Staatlichen Universität. Die österreichischen Stipendiaten hatten das Privileg, sich einmal im Monat ein Paket aus der Heimat schicken lassen zu dürfen, maximal 20 Kilogramm, streng überprüft von [...]

[0 Kommentare](#)

Die schwarzen Schafe

Veröffentlicht: 31. Dezember 2018

Raimund stapft durch den Schnee. Fast bis zu den Knien sinkt er ein. Er denkt gar nicht, dass es mühsam ist voranzukommen, denn das ist es doch so oft in diesen Wintern, auf 1400 Metern Seehöhe, bei jetzt bis zu anderthalb Metern hohen Schneedecken und nächtens minus zwanzig Grad Celsius. Nun muss keine Feldarbeit verrichtet, [...]

[Ein Kommentar](#)

Theorien

Veröffentlicht: 18. Mai 2017

Als Albert Einstein vor über hundert Jahren seine spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie begründet hatte, blieb alles, wie es war, denn diese beiden Theorien zeichneten das Bild der Wirklichkeit. Anfang der 1970er Jahre entwickelte man die Stringtheorie, in der man annahm, dass das Universum nicht aus Teilchen, sondern aus Strings besteht. Die Strings sind Fäden [...]

[0 Kommentare](#)

Eines Tages

Veröffentlicht: 24. April 2018

Viele liebten ihr schönes Gesicht, bewunderten die sanfte Grazie. Noch keiner schätzte die ängstliche Abenteurerin, die sich trotzend, wilden Geschreis, mit knirschenden Zähnen ins Getümmel des Alterns warf. Und mit rauer Klaue, ihn an der Hand nahm und in den Kreis des Unabdingbaren zog. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018)
www.verdichtet.at | Kategorie: [...]

[0 Kommentare](#)

Stillstand

Veröffentlicht: 24. April 2018

Lippen sanft wie Sand auf samtweicher Haut fühlt sich überschwänglich und betrübt zugleich an Ist irgendwie wie: Mit nassen Haaren in die Kälte gehen und Nägel aus Holzbalken ziehen doch die Löcher sind für immer zu sehen dann auf eigenen Beinen stehen Und die eigenen Wege gehen und über die eigenen Füße fallen fühlt sich [...]

[0 Kommentare](#)

Falsche Diamanten

Veröffentlicht: 24. April 2018

Wir pressten uns aneinander wie Kohle, immer hoffend, dass uns der Druck in Diamanten verwandelt. Doch am Ende wurden wir ein bröckeliger Klumpen, der seine eigene Form nicht mehr kennt. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018)
www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 18061

[0 Kommentare](#)

Wunde

Veröffentlicht: 24. April 2018

Wenn Liebe verloren ist blutet das Leben und aus der Wunde fließt die ganze Bedeutung. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 18067

[0 Kommentare](#)

Mietrecht

Veröffentlicht: 24. April 2018

Ich nahm zu viel Platz in deinem Leben ein. Jetzt siehst du, wie viel Leere eigentlich zu füllen ist. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 18078

[0 Kommentare](#)

Differenzen

Veröffentlicht: 24. April 2018

Er zeigte mir mein wahres Ich, doch als ich es erkannte, kam ich mit seinem nicht mehr zurecht. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 18083

[0 Kommentare](#)

Laufen

Veröffentlicht: 8. April 2018

Sie laufen alle, überall Stockwerke, Treppen, die ich nicht gehen kann, zu langsam, Das Hochhaus fabriziert, dunkle Wolken, Menschen laufen hinein, Ein brennendes Haus, Am Dach jubeln sie im Anzug, Pupillen, die zu Seifenblasen heranwachsen, Ein großes Gefängnis wurde gebaut, Alter Glaube,

Freiheit ist die einzige Währung, Die Wert hat Florian Pfeffer
www.verdichtet.at | Kategorie: think it [...]

[0 Kommentare](#)

Erinnerung

Veröffentlicht: 19. Mai 2018

Du hast mir damals doch erklärt Wie dein Leben werden soll:
Vor nichts und niemand dich verbiegen Dir selbst gehören Zoll
um Zoll – das war toll Beruflich lieben? Du doch nie! Doch
dann kam sie Mich betrügen? Du doch nie! Schuss ins Knie. Du
hast mir damals doch erklärt, dass man niemand schaden soll
[...]

[0 Kommentare](#)

Fremde

Veröffentlicht: 6. Oktober 2017

Tausend Probleme, sind keine, wie du, Wenn ich dich zerlege,
Fremde mit blondem Haar, sonst sind sie immer schwarz, Nur der
Vollmond leuchtet, hämisch wie es in diesem Buch steht, Im
Netz finde ich keine Antwort, Auf Straßen, ist es
verschwommen, Autofokus hängt Florian Pfeffer
www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer:
17191

[0 Kommentare](#)

Verstopfte Gefäße

Veröffentlicht: 6. Oktober 2017

Nächte in Gefäßen, aus Gedanken, Sag, dass ich noch hier bin,
Ich bin nicht dort, wo das Nest war Gefällt dir das Fenster,
Rufe in die Nacht, nach Verstand Florian Pfeffer
www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer:
17180

[0 Kommentare](#)

Anders

Veröffentlicht: 21. Oktober 2017

Eigentlich bin ich gar nicht anders. Ich spreche die gleiche Sprache, ich schreibe dasselbe Idiom. (Ein deutscher Lektor etwa wollte mir Stiege in „Treppe“, Matura in „Abitur“, und „Da schau her“ in „Sieh einer an“ verbessern.) Ich esse sogar leidenschaftlich gern die drei landesspezifischen Knödelsorten. Ich blinzele nicht einmal oder ziehe eine Augenbraue hoch, wenn [...]

[0 Kommentare](#)

Dschungel

Veröffentlicht: 9. Mai 2017

Unsere Wörter treffen uns nicht, suchen nach Erklärungen, lange Gesänge Dort bricht ein Vulkan aus, Ein Bach fließt dazwischen, Wir liegen wieder auf der Erde Florian Pfeffer
www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 17115

[0 Kommentare](#)

Gesellschaften, die öffentlich zwischen Mauern sitzen

Veröffentlicht: 9. Mai 2017

In der Ecke sitzen Analysten, daneben sitzt das Recht, und Ordnung gesellt sich gerne dazu Dahinter hört man schamanische Trommeln, Dieser Tisch besetzt mit unscheinbaren Egos, lautes Gerede über den Nachbarn, der jetzt sein Portmonnaie füllt Durch die Tür kommen Frischlinge, sie müssen noch in Formen gegossen werden, Rebellisch Ein Gangster betritt stolz den Boden, [...]

[0 Kommentare](#)

Ruhe

Veröffentlicht: 22. Februar 2017

Leere Augen, Bruchstücke im Kopf schwimmen zwischen Realität und Erinnerung alter Körper, wenig Bewegungen und ein Stammeln, der Kopf ein zusammengewürfeltes Labyrinth. In der Ordnung nehme ich Abschied von dir, Das Herz war immer warm, deine Hände blau und fast kalt, meine Erinnerungen wohligh und warm, Hoffnung, dass dich kein Schmerz trifft, bin mir sicher, [...]

[0 Kommentare](#)

Zwei Trug- und Wutgedichte

Veröffentlicht: 21. Februar 2017

armdrücken das gefühl drückt mich nieder, ich drück zurück, immer und immer wieder. armdrücken auf zeit, bis einer von uns auf der strecke bleibt. – – – bruchstücke das ging zu weit, zu tief, zu bruch. was such ich eigentlich noch hier, bis auf antworten auf die ewigkeit? ... Anna Maltschnig
www.verdichtet.at | Kategorie: think it [...]

[0 Kommentare](#)

Drei Gäste, zwei noch da

Veröffentlicht: 22. Januar 2017

Der Gast stand an der Bar, er stand seitlich, hatte seinen linken Ellenbogen auf die steinerne Oberfläche der Bar gelegt und seinen linken Fuß lässig auf den Umlauf aus Messing, welcher die Bar in geringer Höhe umfasste. Die Form der Bar nahm die der Kolonnaden des Petersplatzes auf, die in der Ewigen Stadt den Blick [...]

[0 Kommentare](#)

Tränen

Veröffentlicht: 7. Januar 2017

Ein Fass ist voll, und aus den Augen rinnt es, dort am abgenagten Stamm bluten die Wunden, doch bevor er schwarz wird und verdorrt, rette ich ihn, deshalb rinnen sie wie Bäche
Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 17025

[0 Kommentare](#)

Mittelstand und Mittelstrand

Veröffentlicht: 29. August 2016

Die Österreicher haben, mit wenigen Ausnahmen, gelernt, ihren Unmut über die Politiker des eigenen Landes durch eine Veränderung ihres Wahlverhaltens zu äußern. Dass sie hierbei eine starke Tendenz nach weit rechts erkennen lassen, ist legitim, schließlich machen sie ihre Kreuzchen beim Spitzenkandidaten einer im Parlament vertretenen Partei, jedoch zeugt es ebenso wenig von Selbsterkenntnis wie [...]

[0 Kommentare](#)

Drei Episoden und die Wahrheit

Veröffentlicht: 6. Oktober 2016

Da geht ein sportlich gekleideter Mann vor mir. Plötzlich beginnt er zu laufen, hastet Richtung Fußgängerübergang, die Ampel steht auf Rot. Er ignoriert die Warnfarbe, blickt einmal kurz nach rechts, dann nach links, wieder nach rechts und läuft einfach weiter, über die Fahrbahn. Drüben angekommen, bleibt er stehen. Atmet schwer, sieht über die Straße zu [...]

[0 Kommentare](#)

Heimat

Veröffentlicht: 18. September 2016

Wer über diese Erde geht, Dem klebt sie an den Füßen. Jeder Schritt, eine uneingelöste Schuld, Nimmt seine eigene Spur mit. Der Blick erreicht seine Grenze in Lichtgeschwindigkeit Und findet an ihr keinen Halt. Jeder Blick, ein Ausgleiten an sich selbst, Fällt in sich selbst zurück. Lebt es sich hier: Fortschreitende Wiederkehr. Bernd Remsing
<http://fm4.orf.at/stories/1704846/> [...]

[0 Kommentare](#)

An die Botschafterin

Veröffentlicht: 18. September 2016

Wie nur, hast du den Schnee nicht auf den Dächern gesehen? Lang noch dauert es – und da kommst du in leichten Kleidern? Es trägt der Mensch noch immer feste Strümpfe Und zieht sich Polyestermützen fest Aufs Hirn. Die Augen müde von der Millionenshow, schleppt er seinen Körper ins Auto, seinen bergenden Konsumschützenpanzer. Was willst [...]

[0 Kommentare](#)

Balkongedanken

Veröffentlicht: 20. August 2016

Die Sonne sprenkelt gegen mein Fenster. Es ist Sommer und einer der wenigen nicht regnerischen Tage. Gewitter haben ihre Spur im Garten hinterlassen. Schnecken tauchen, hasten, rennen durchs Gehölz. Der Blick aus dem Fenster – selbst der Sonnenuntergang zieht melancholisch alle Aufmerksamkeit auf sich, als letzter Blick auf diese Welt. Hier auf dem Boden meines [...]

[0 Kommentare](#)

Lügen

Veröffentlicht: 13. Juni 2016

„Schade, jetzt ist es weg“, sage ich zu meiner kleinen Tochter, als sie freudestrahlend ins Zimmer läuft, um das Christkind zu sehen. Solche und mehr Lügen über Osterhase, Nikolaus, Krampus und Co. hab ich ihr seit frühester Kindheit aufgetischt, und ich hoffe inständig, dass mir das nicht irgendwann zum Verhängnis wird. Aber ehrlich gesagt bin [...]

[0 Kommentare](#)

Lasst die Kinder Kinder sein

Veröffentlicht: 12. Mai 2016

Tagein tagaus sehe ich selbständige Kinder, die Hilfe benötigen, disziplinierte Kinder, die sich nicht im Griff haben, leise Kinder, die laut weinen, geduldige Kinder, deren Füße zappeln, verständnisvolle Kinder, die tausend Fragen haben, starke Kinder, die ihre Tränen unterdrücken, mutige Kinder, deren Lippen vor Angst beben, Kinder, die Rücksicht nehmen auf uns Erwachsene. Maria Buchegger [...]

[Ein Kommentar](#)

Politpersonal

Veröffentlicht: 6. November 2015

Der Präsident Da hat man ihn behangen Mit Titeln, Ehren und mit Orden Und ist dann doch aus ihm Nur ein verzog'nes Kind geworden Der Bundeskanzler Es hat sich in die Nische Die ihr der Markt noch lässt Die Faust der Sozialisten Fest hineingepresst Der Wirtschaftsminister Ein Putzerfisch im großen Teich Putzt den kapitalen Wal [...]

[0 Kommentare](#)

Titellos

Veröffentlicht: 30. August 2015

Das Dorf, von dem ich erzählen möchte, ist kein besonderes. Man könnte es sogar als „ein wenig verschlafen“ bezeichnen, eingeschneit im Wandel der Zeit. Aber ich möchte weniger über das Dorf an sich berichten, sondern vielmehr über die Kinder, die darin lebten. Es handelt sich dabei um ganz gewöhnliche Kinder, die vormittags in die Schule [...]

[0 Kommentare](#)

Wenn uns das Universum etwas sagen will, warum ruft es dann nicht einfach an?

Veröffentlicht: 26. November 2013

Wir alle haben ein Smartphone. Oder auch keines, aber dafür ein anderes Handy. Dann sind wir zwar nicht so cool, aber jedenfalls trotzdem erreichbar. Immer und überall, außer für das Universum. Das vermittelt seine Botschaften nämlich ohne klingelnde Vorankündigung, dafür aber ganz gern mit extra Ironie. So wie ein Caffè Latte mit zehn extra Schuss [...]

[0 Kommentare](#)

Trägt der Stoff, aus dem unsere Träume gemacht sind, eigentlich ein Muster?

Veröffentlicht: 28. November 2013

Etwas später in der letzten Woche war ich in der Stadt, um mir eine Hose zu kaufen. Eine die passt, gut aussieht, mindestens drei Kilo schlanker macht und nach dem zweiten Mal tragen nicht aussieht wie eine Baggy Pant. Ein kläglicher Versuch

also. Aber ich wusste, irgendwo da draußen gibt es sie, ich müsste sie [...]

[0 Kommentare](#)

Duett

Veröffentlicht: 16. Juni 2015

Gestern war Antoinette noch ganz auf sich allein gestellt gewesen. Heute sieht man sie auf einer Bank gegenüber vom größten Tanzsalon Paris' sitzen und warten. „Ich bin adoptiert worden“, sagt sie grinsend. Der Stolz lässt sich kaum in ihrer Stimme verkennen. „Hmpf“, grunzt ein Mann, der neben ihr sitzt. Sein Interesse könnte nicht weniger geweckt [...]

[0 Kommentare](#)

Der Zivildieneer

Veröffentlicht: 20. Mai 2015

Du stehst. Der Schnee fällt. Und der Atem dreihundert moorgrüner Soldaten verflüchtigt sich in schüchternen Wolken. Du bist nun einer von ihnen – „Rekrut“. Stehst stramm in einem der fünfzehn Glieder und zwanzig Rotten, dein Blick ist im Nacken des Vordermanns, und du zitterst. Jemand unter Niemanden. „Wenn Sie ein weiteres Mal irgendwohin anders hinblicken [...]

[0 Kommentare](#)

Alleshaber und Vielkrieger

Veröffentlicht: 2. Mai 2015

Was ist? Was ist? Weiß nicht wozu, will aber haben. Muss mir gehören. Muss besitzen. Ding, Mensch, Tier, erstrebenswerten Zustand. Will, will, will! Begehren! Mehr, mehr, mehr von allem. Mehr von dem, was glänzt, was Lust spendet, was Freude macht. So viel davon haben, wie nur kann. Rafften. Alles

zusammenraffen, was herumliegt. Sucht nach mehr, [...]

[0 Kommentare](#)

[Der Soldat](#)

Veröffentlicht: 2. Mai 2015

Waffenruh. Keiner mehr da, der auf den zielen könnte, den er unter anderen Umständen vielleicht seinen Bruder genannt hätte. Tiefe, laue Nacht. Und ein Sternenhimmel wie zur Friedenszeit. Mondlicht. Er saß am Rande des Schlachtfeldes. Mutterseelenallein. Wo mochte sie jetzt wohl sein, die Mutter? Welchen Rat würde sie ihrem Fleisch und Blut wohl erteilen? Wie [...]

[2 comments](#)

[Hymne auf einen bemerkenswerten Vogel](#)

Veröffentlicht: 1. Mai 2015

Bist nicht Gans und auch nicht Ente, an Eleganz und Anmut kaum zu überbieten. Und neidlos zugegeben, im Wasser ein Talent, geübt in Sachen Schwimmen. Auf sanften Wellen treibend, majestätisch, hoheitsvoll und graziös, wiegst, still bewundert, du gerne dich auf dunklen Wassern. Rauschst flügelquietschend über Seen und Teich. In deinen weichen Daunen trotzt du jedem [...]

[0 Kommentare](#)

[Wider den Stachel löcken](#)

Veröffentlicht: 17. Januar 2015

„Wider den Stachel löcken“ ... eine kaum mehr verwendete Phrase
Der Stachel, wider gelockt Hat dem Löcker kaum jemals geschmeckt. Doch er musste es wagen – die „Wahrheit“ zu sagen

Damit man ihn endlich entdeckt Wer oder was ist der Stachel?
Warum ist er spitz? Wer ist der Löcker? Und warum löckt er
(was weh [...])

[0 Kommentare](#)

Fallstricke 1 – Wider die Emanzen

Veröffentlicht: 17. September 2014

Diese verkrampften Kampf-Emanzen, / nach deren Pfeife alle
tanzen! Es ist genug, es ist zu viel, / wir spiel'n jetzt
unser eig'nes Spiel! Wir wollen Männer, tough und stark, / und
dominant und ganz autark! Wir lassen uns recht gern beschützen
/ – zurückgelehnt, statt selber schwitzen. DIE soll'n das Geld
nach Hause tragen, / [...]

[0 Kommentare](#)

Fallstricke 2 – Dumm gelaufen

Veröffentlicht: 14. Oktober 2014

Wie war das Leben angenehm, / solange wir waren ganz bequem
enthoben jeder Haushaltspflicht, / weil Mama drauf war so
erpicht! Dass diesen Umstand brachte schon / unser
Familienstatus „Sohn“, ließ bei uns Gedanken reifen, / dass –
um als Mann uns zu begreifen – es eine Frau braucht an der
Seite, / die die [...]

[0 Kommentare](#)

Fallstricke 3 – Karrieristinnenschicksal

Veröffentlicht: 4. Dezember 2014

Wir hab'n studiert, uns angestrengt, / in Männerwelten uns
gedrängt. Wir hab'n gelernt, uns durchzusetzen, / wenn Neider
ihre Messer wetzen. Wir leisten viel, wir kommen weiter. /

Fleißiger sind wir und gescheiter, als so manche der Kollegen,
/ doch irgendwann steh'n wir im Regen. „Die toughe Frau, wer
mag das schon? / Der rennt [...]

[0 Kommentare](#)

ambiValenz

Veröffentlicht: 3. Januar 2014

Für die Vereinigten Evaluierer aller Länder (‚Vergeigt euch
!‘) Wir erzähl'n uns Lügen – aber die Lügen lügen
nur leise. Im Grund' sind wir dumm – aber
unsre Dummheit ist weise. Unser Gehn und Tun ist: nur gradaus
– aber [...]

[0 Kommentare](#)

Welt am Draht

Veröffentlicht: 24. März 2014

In die Straßenbahn tölpelt ein Schüler mit geschultertem
Ranzen, fläzt sich auf einen gerade frei gewordenen Sitzplatz
und fuchtelt das elektronische Brett aus seiner Hosentasche.
Eine Schülerin tapst klumpfüßig mit ihrem Brett als trüge sie
Lehm an den Schuhen. Ein Kind spielt auf dem Brett ein Spiel,
das Figuren an Hindernissen vorbeihampeln lässt, was
wiederkehrende [...]

[0 Kommentare](#)

Nicht witzig!

Veröffentlicht: 3. März 2014

Das Wort „lustig“ kommt von „Lust“, und deshalb ist es hier
bewusst und ganz entschieden zu vermeiden. Den Spaß in
„spaßig“ kann verleiden, dass nicht sehr zum Lachen reizt,
wenn sich die Ratio verspreizt. Und auch die „Komik“ reicht
nicht weit, denn komisch wirkt bei uns zur Zeit nicht einmal,

wer nicht erkennt, dass er [...]

[0 Kommentare](#)

Bernhards Suhrkamp(f)

Veröffentlicht: 5. Januar 2014

Dass Thomas Bernhards erste (schriftliche) Kontaktaufnahme mit dem renommierten, deutschen Verlagshaus Suhrkamp neunzehnhunderteinundsechzig, ein Alleingang, wie er schrieb, scheiterte, habe er sich wohl selbst zuzuschreiben, dachte ich mir bei Betrachtung des photokopierten und im Briefwechsel abgedruckten ersten Briefs, an Herrn Dr. Unseld adressiert. Zwar, so der Vermerk des Lektors, drei Monate nach Einsendung des Manuskripts, [...]

[0 Kommentare](#)

Summ, summ, summ herum

Veröffentlicht: 3. Dezember 2013

„Co-gito ergo sum.“ (Descartes) „Co-ito ergo sum.“
(Casanova, Don Juan, ... sonstwer?) „Ich esse, also bin ich.“
(Lucullus) „Ich schreibe, also bin ich (hoffentlich)[1].“
(Ingeborg Bachmann u.v.a.) „Ich arbeite, also bin ich.“
(Internationale Arbeiterbewegung) „Weil ich (arischer!) Deutscher bin, bin ich.“
(A. Hitler u.a.) „Weil ich lüge, scheine ich zu sein.“
(Wittgensteins [...])

[0 Kommentare](#)

Willensstärke. Übermut. Fall?

Veröffentlicht: 23. November 2013

Von einem vorteilhaften Lauf der Dinge konnte nun wirklich nicht die Rede sein – Lisa spürte aber, dass sich manche der Verlegenheitsentscheidungen, in die sie vor nicht allzu langer Zeit gezwungen wurde, durchaus als nützliche Anknüpfungspunkte

erweisen könnten. Die verheißungsvolle Qualität dieser Gewissheit setzte sie aber auch unter Druck. Denn sie wusste: Es war nun [...]

[0 Kommentare](#)